

Infos für die nächsten Tinquí Freiwilligen

Arbeitsbereich

Der Arbeitsbereich in Tinquí ist ziemlich vielfältig. Unsere Aufgaben sind es vor allem die Werkstätten und Maschinen instandzuhalten. Bei all diesen Arbeiten hilft uns Francisco. Es gibt darunter einfache Arbeiten, die jeder machen kann, wie zum Beispiel Dach decken oder Rohre verlegen. Die Maschinen sind schon recht alt aber meist recht leicht zu warten. Die Elektronik der Solaranlage ist etwas komplizierter und es ist gut, dass Martin Industriemechaniker ist. Er bringt allerdings momentan alles in Ordnung und ich hoffe mal, dass ihr dann nicht viel daran rumschrauben müsst.

Bei allen Arbeiten ist aber immer auch etwas Improvisation gefragt.

Was ausdrücklich nicht zu eurem Aufgabenbereich gehört, ist die Mithilfe bei der eigentlichen Produktion. Da seit wir hier sind aber bisher nur starke 5 Tage mit ganzen 2 Mitarbeiterinnen produziert wurde, viel es uns leicht uns da rauszuhalten.

Darstellung aus Sicht der Freiwilligen

Da Martin momentan noch im Urlaub ist, muss ich die Sicht der Freiwilligen auf meine Sicht beschränken. Dadurch kommt Inti Raymi wahrscheinlich ein bisschen schlechter weg als wenn Martin das ganze schreiben würde. Ich will euch auch nicht die Laune verderben und es gibt Hoffnungen, dass sich alles bald ändern wird aber ich schildere die Arbeit mal wie sie bisher ist und versuche möglichst neutral zu bleiben:

Für mich ist die Arbeit hier sehr enttäuschend. Als ich ankam, kamen meine meisten Informationen aus einem Werbefilm von DWP über Inti Raymi. Den Film kennt ihr sicher auch, ihr könnt ihn euch aber auch sparen, denn es ist sicher, dass der mit der aktuellen Situation in Tinquí und auch mit der Pulloverproduktion von Inti Raymi in Lima so gut wie nichts zu tun hat. Die Pullover werden mittlerweile nicht mehr aus Wolle hergestellt, die von Inti Raymi zu Festpreisen und mit Abnahmegarantie gekauft und dann von einem Dienstleister zu Garn verarbeitet wird, sondern aus Wolle, die von den Monopolisten gekauft wird, die im Film noch so stark kritisiert werden. Die fehlende Produktion in Tinquí, habe ich ja schon angesprochen. Es gibt aber Hoffnung, dass es in naher Zukunft Produktion in Tinquí geben soll. Vielleicht ist bis ihr kommt alles wieder in Ordnung. Näheres über dieses Thema werde ich bald mal in einem Blogbericht schreiben.

Was sollte wissen, was sollte man mitbringen und was sollte man nicht unbedingt mitbringen:

Kleidung:

Die gesamte Kleidung sollte leicht von Hand zu waschen und bügelfrei sein. Bisher waschen wir noch mit kaltem Wasser am Bach. In den nächsten 2

Wochen sollte allerdings endlich mal die Solaranlage funktionieren und wir könnten dann mit warmem Wasser waschen. Allerdings immernoch von Hand. Eine Waschmaschine ist wahrscheinlich auch nicht zu empfehlen, weil das dreckige Wasser die Maschine ziemlich schnell kaputt machen könnte.

Jacken:

Eine Winterjacke braucht man nicht, man sollte sich eher nach dem Zwiebelprinzip anziehen, weil die Temperatur sehr schnell und sehr stark schwanken kann. Das wichtigste Kleidungsstück für mich ist eine mitteldicke Fleecejacke (Polartec 200), die ich bisher nur an den Tagen als ich sie waschen musste nicht anhatte. Davon könnte man auch 2 mitbringen. Ansonsten habe ich noch eine Dicke Fleecejacke (Polartec 300), die ich auch sehr oft benutze und natürlich Regenjacke und Regenhose.

Schuhe:

Mit Turnschuhen fängt man in Tinquí wenig an. Ich habe in der Regel stabile, wasserdichte (!) Halbschuhe an, die einiges mitmachen müssen. Vor allem wasserdicht ist wichtig. Wer Fußball spielen will, sollte auch Fußballschuhe mitbringen. Ich wollte mir hier welche kaufen aber bei Größe 40 hört es in Tinquí und bei 42 auch in Cusco auf. Außerdem solltet ihr natürlich Wanderschuhe dabeihaben.

Hosen:

Die Hosen sollten stabil sein. Von dünnen Trekkinghosen würde ich für die Arbeit eher abraten.

Ich selbst habe zwei sehr stabile Hosen von Fjällräven, die alles mitmachen aber auch nicht billig waren. Dann habe ich noch billige Jeans, die man hier auch nachkaufen kann. Die halten zwar nur ein halbes Jahr, es ist dann aber auch nicht schade darum.

Wie viele Unterhosen ihr einpacken müsst und alles andere überlasse ich dann mal euch. Ich glaube ich war schon sehr ausführlich:-)

Sonstiges

Was ihr sonst noch mitnehmen wollt hängt stark von euch ab. Ich selbst finde ein gutes Taschenmesser und ein Feuerzeug (Gasherd ohne Piezozündung) sehr praktisch. Wenn ihr wie ich auf Outdoor und Klettern steht, könnt ihr mir ja mal schreiben, dann schicke ich euch dazu noch eine Liste was praktisch sein kann.

Für mich sind auch ein eigener Laptop und eine oder mehrere gute Kameras wichtig. Den Laptop brauche ich für Blogberichte und meine Bilder. An Kameras habe ich eine kleine wasserdichte Kompaktkamera, eine sehr gute Kompaktkamera (Lumix DMC LX2) und eine Spiegelreflexkamera dabei. Am Anfang habe ich viel mit den Kompaktkameras fotografiert, mittlerweile quasi nur noch mit der Spiegelreflexkamera. Ich bin aber auch ein ziemlicher Freak

was Fotografieren angeht und würde euch nur zu einer Spiegelreflexkamera raten wenn ihr sie wirklich nutzt und nicht nur den Auslöser drückt. Außerdem solltet ihr zur Not auch den Sensor selbst reinigen können. Wegen Diebstahl braucht ihr euch keine Sorgen machen in Tinquí. Die Witterung ist aber doch recht hart hier (Staub, Kälte...) und ich würde nicht die teuerste Kamera nehmen. Ich habe zum Beispiel eine gebrauchte Spiegelreflexkamera für 250 € und ich glaube, dass die hinterher nicht mehr ewig lebt.

Wenn ihr euch auch für Fotografie interessiert, könnt ihr mir dazu auch gerne noch fragen stellen.

Ein guter Schlafsack und ein guter Rucksack (65 l) sind auf jeden Fall zu empfehlen. Isomatte kann man hier kaufen.

Ansonsten kann man auch echt viel in Cusco kaufen. Ich hoffe mal, ich hab jetzt das meiste. Für alles was euch fehlt habt ihr ja meine Emailadresse. Ihr könnt auch Emails schreiben wenn ich irgendwas für euch dalassen soll, was ihr dann nicht mitnehmen müsst. Vielleicht braucht ihr ja eine Isomatte, ein Fotostativ oder irgendwas, was ich dann schon nichtmehr mit heim nehmen müsste.